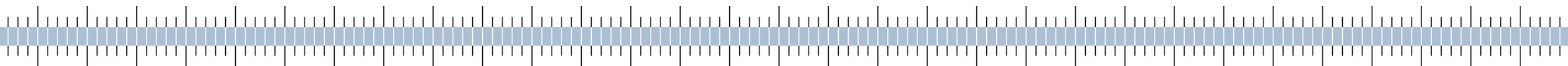


# **Comprehensive Quantitative Impact Study 2010 Handelsbuch (Trading Book)**

**Karsten Stickelmann  
Zentralbereich Banken und Finanzaufsicht  
Deutsche Bundesbank  
Frankfurt am Main, 18. Februar 2010**



# Wesentliche Änderungen im Regelwerk

## A) Rahmenbedingungen

- ☒ Verabschiedet vom BCBS im Juli 2009
- ☒ Implementierung zum Jahresende 2010 / Jahresbeginn 2011

## B) Änderungen

- ☒ Einführung Stress-VaR
- ☒ Einführung IRC
- ☒ Anlagebuchregelungen (Definition/Risikogewichte) für Verbriefungen werden auf das Handelsbuch übertragen und gelten sowohl für Kauf- als auch Verkaufspositionen
- ☒ Revidierte Standardmethode (Max (long/short)) für das Correlation Trading Portfolio
- ☒ Modellierungsmöglichkeit (Comprehensive Risk Measure –CRM) für das Correlation Trading Portfolio
- ☒ Höhere Kapitalunterlegung für das besondere Kursrisiko Aktien

## „General Info“

## „TB“

## „TB Securitisation“

„TB Correlation Trading“

„TB Securitisation LSS“

„TB Correlation Trading LSS“

„TB Securitisation wide“

„TB Correlation Trading wide“

### ☒ Aufbau der Sheets

☒ „TB Securitisation“, „TB Securitisation LSS“ und „TB Securitisation wide“

☒ bzw. „TB Correlation Trading“, „TB Correlation Trading LSS“, „TB Correlation Trading wide“

☒ jeweils gleich, nur das zugrundeliegende Portfolio ist jeweils unterschiedlich.

☒ Diese Sheets entsprechen denen der 4. TBG QIS

# Worksheet „General Info“

## C79-85: Kapitalunterlegungsbetrag per Jahresende 2009

- ⊞ Mit aktuellen Zuschlagsfaktor per Reporting Datum
- ⊞ Mit standardisiertem Zuschlagsfaktor (3 bzw. 4)
- ⊞ Untergliedert nach Standardmethode und internen Modellen
- ⊞ 10-Tages-VaR separat
- ⊞ Zuschlag für besonderes Kursrisiko mittels internem Modell separat

<b>Overall capital charge for market risk</b>	
<b>Overall capital charge for market risk, assuming a multiplier of 3.0 and 4.0; of which:</b>	
Standardised method, general market risk	
Standardised method, specific risk	
Internal model method, <b>without</b> the specific risk surcharge	
Current 10-day 99% value-at-risk	
Internal model method, specific risk surcharge	

## A) Aktienpositionen, deren besonderes Kursrisiko derzeit mit weniger als 8% unterlegt wird

- Betrifft Institute, die die Standardmethode für besonderes Kursrisiko Aktien im Handelsbuch verwenden
- Exposure und aktuelle Kapitalunterlegung

---

### A) Equity exposures currently subject to a standardised specific risk capital charge lower than 8%

---

Exposure amount	
Current capital charge	

## B) Angaben zum Stress VaR

- Betrifft Institute, die die interne Modelle für Marktrisiken verwenden
- VaR und Stress VaR (10 Tage, 99%) für das Gesamt- und für Unterportfolien
- VaR möglichst auf Basis einer historischen Datenperiode die am 31.12. 2006 endet.
  - Grund: Vergleich ruhige Zeit (VaR) und hektische Zeit (Stress VaR)
  - Sofern 31.12.2006 nicht möglich, Bitte Angaben auf „Best Effort“ Basis

	Stressed VaR	Non-stressed VaR
<b>Date</b>		
<b>Total VaR – 10-day, 99% (before any multiplier)</b>		
<b>Subportfolios (VaR before any multiplier)</b>		
Interest rate products (rates and credit)		
Equities		
Foreign exchange		
Commodities		

## C) Angaben zur Incremental Risk Charge (IRC)

- Betrifft Institute, die die interne Modelle für Marktrisiken auch für das besondere Kursrisiko Zins verwenden
- IRC (Kapitalanforderung) bei einem Kapitalhorizont von einem Jahr über verschiedene Liquiditätshorizonte (1,3,6 Monate) für verschiedene Portfolien (mit/ohne Aktien) und Risiken (Ausfall/Migration)

Liquidity horizon	1 month	3 months	6 months
IRC charge including default, migration and equities (if applicable)			
IRC charge including both default and migration only (excluding equities)			
IRC charge including only defaults			
IRC charge including only migrations			

- 10 wichtigsten Instrumente mit Bezeichnung (z.B. CDS) nach Exposure

# Worksheets

## „TB Securitisation...“ & „TB Correlation Trading...“

### ☒ Sofern kein „Correlation Trading Portfolio“ im Handelsbuch vorhanden ist:

- ☒ Daten Worksheet „TB Securitisation wide“ = Daten Worksheet „TB Securitisation LSS“ = Daten Worksheet „**TB Securitisation**“
- ☒ Keine Einträge in „TB Correlation Trading...“ Worksheets

### ☒ Sofern ein „Correlation Trading Portfolio“ im Handelsbuch vorhanden ist:

- ☒ Wenn keine leveraged super senior (LSS) Positionen im Handelsbuch vorhanden sind:
  - ☒ Daten Worksheet „TB Securitisation LSS“ = Daten Worksheet „TB securitisation“
  - ☒ Daten Worksheet „TB Correlation Trading LSS“ = Daten Worksheet „TB Correlation Trading“
- ☒ Wenn im Handelsbuch keine Positionen bestehen, die nur unter die “weite” Definition des correlation trading fallen:
  - ☒ Daten Worksheet „TB Securitisation wide“ = Daten Worksheet „TB Securitisation LSS“
  - ☒ Daten Worksheet „TB Correlation Trading wide“ = Daten Worksheet „TB Correlation Trading LSS“

# Das Correlation Trading Portfolio (CTP)

- ⊞ **Anlagebuchregelungen für Verbriefungen werden auf das Handelsbuch übertragen und gelten sowohl für Kauf- als auch Verkaufspositionen, was zu einer nicht unerheblichen Erhöhung der betreffenden Eigenmittelanforderungen führt.**
- ⊞ **Um die größten Effekte abzumildern werden für das CTP neue Möglichkeiten eröffnet**
  - ⊞ Revidierte Standardmethode: Maximum (Kapitalanforderungen aktivische Positionen; Kapitalanforderungen passivische Positionen)
  - ⊞ Modellierungsmöglichkeit (Comprehensive Risk Measure –CRM)
- ⊞ **Correlation Trading bezeichnet den Handel in Kreditderivaten, für deren Bewertung die Kreditqualität mehrerer Emittenten und die Zusammenhänge zwischen der Kreditqualität dieser Emittenten relevant ist. Die Basiswerte dieser synthetischen Verbriefungsprodukte sind Unternehmen, Institute oder Zentralregierungen, für die Credit Default Swaps mit grundsätzlich hohem Standardisierungsgrad und entsprechend hoher Marktliquidität existieren. Die Ausgestaltung dieser Verbriefungsprodukte erfolgt sowohl standardisiert als auch maßgeschneidert gemäß Kundenwünschen, z.B. hinsichtlich Tranchierung oder Portfoliozusammensetzung.**
- ⊞ **Bedingungen (§303, 5c-f) für den Einbezug von Positionen in das CTP**

# Worksheet „TB Securitisation” -1-

## **Bisherige Kapitalanforderung nach Standardansatz für**

- Verbriefungen (H9) und Wiederverbriefungen (H10)
- sowie Gesamt (H11)

## **Bisherige Kapitalanforderung nach internem Modelleansatz sofern für die Ermittlung des besonderen Kursrisikos**

- alle Verbriefungen (nicht Wiederverbriefungen) aus der Modell entfernt werden (H18)
- alle Wiederverbriefungen aus der Modell entfernt werden (H19)
- alle Verbriefungen und Wiederverbriefungen aus der Modell entfernt werden (H20)

**Diese wird mit der bisherigen Kapitalanforderungen nach internem Modelleansatz verglichen und es wird eine implizite Kapitalanforderung für das besondere Kursrisiko von Verbriefungen und Wiederverbriefungen ermittelt**

### ☒ **Kapitalanforderungen für (Wieder-)Verbriefungen nach**

- ☒ Standardansatz (a) bzw. IRB-Ansatz (b)
- ☒ getrennt für Verbriefungen und Wiederverbriefungen
- ☒ jeweils unterteilt nach gerateten und ungerateten Positionen

### ☒ **Kapitalanforderungen für geratete Positionen ermittelt mittels externem Rating und aufsichtlicher Risikogewichtstabelle**

### ☒ **Kapitalanforderungen für ungeratete Positionen ermittelt mittels**

- ☒ aufsichtlichem Formelansatz (-> SolvV §303 Abs. (5a))
  - ☒ Treatment (a) -> IRB bzw. (b) -> IRC
- ☒ Risikokonzentrationsrate (Treatment (c)-> SolvV §243) oder
- ☒ Kapitalabzug

# Worksheet „TB Securitisation” -3- und -4-

**-3-**

**Kapitalanforderungen für first-to-default bzw. nth-to-default Positionen**

getrennt für geratete und ungeratete Positionen

	rated	unrated
First-to-default credit derivatives		
Nth-to-default credit derivatives		

**-4-**

**10 wichtigsten Instrumente mit Bezeichnung (z.B. CDS) nach Exposure**

Basis: Angaben in 1 bis 3

# Worksheet „TB Correlation Trading” -1- und -2-

## 1. Bisherige Kapitalanforderung

- a) nach Standardansatz für das Correlation Trading Portfolio (H8)
- b) mittels internem Modell wenn für das besondere Kursrisiko folgende Positionen nicht berücksichtigt werden:
  - a) Correlation Trading Positionen (H15)
  - b) Correlation Trading Positionen, Verbriefungen und Wiederverbriefungen (H16)

## 2. Neue Kapitalanforderung nach internem Modell (CRM) für einen Liquiditätshorizont von 1,3 und 6 Monaten (E/G/H 26)

- 3. / 4. Neue Kapitalanforderung nach Standardansatz für long (3) bzw. short (4) Positionen des Correlation Trading Portfolios, die nicht im CRM erfasst werden.**
- a) Nach Standardansatz getrennt für Verbriefungen und Wiederverbriefungen unterteilt nach gerateten und ungerateten Positionen
  - b) Nach IRBA getrennt für Verbriefungen und Wiederverbriefungen unterteilt nach gerateten und ungerateten Positionen
  - c) Nth-to-default Positionen
  - d) Alle anderen Correlation Trading Positionen

**Details zu a) bis c) vgl. Worksheet „TB Securitisation” -2-**

**5. / 6. Neue Kapitalanforderung nach Standardansatz für long (5) bzw. short (6) alle Positionen des Correlation Trading Portfolios (unabhängig davon ob sie im CRM erfasst sind oder nicht).**

- a) Nach Standardansatz getrennt für Verbriefungen und Wiederverbriefungen unterteilt nach gerateten und ungerateten Positionen
- b) Nach IRBA getrennt für Verbriefungen und Wiederverbriefungen unterteilt nach gerateten und ungerateten Positionen
- c) Nth-to-default Positionen
- d) Alle anderen Correlation Trading Positionen

**Details zu a) bis d) vgl. Worksheet „TB Correlation Trading” -3- und -4-**

**7. 10 wichtigsten Instrumente mit Bezeichnung (z.B. CDO) nach Exposure**

# **Comprehensive Quantitative Impact Study 2010 Handelsbuch (Trading Book)**

**Karsten Stickelmann  
Zentralbereich Banken und Finanzaufsicht  
Deutsche Bundesbank  
Frankfurt am Main, 18. Februar 2010**

